



Anmerkungen zu den Jahrgangsstufentests 2007 (Deutsch – 6. und 8. Klasse)

Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter,
sehr geehrte Deutschlehrerinnen, sehr geehrte Deutschlehrer,

Die Jahrgangsstufentests werden auch in diesem Jahr wieder ganz bewusst an den Schuljahresanfang gestellt, weil sie grundlegende Hinweise geben sollen auf spezifische Stärken und Schwächen der Schüler und so eine genaue Bestimmung der Lernsituation der Klasse möglich machen. Durch Vereinbarungen konkreter Ziele zu Beginn des Schuljahres können die Ergebnisse der Jahrgangsstufentests die weitere Arbeit des Jahres konkret unterstützen.

Die Jahrgangsstufentests im Fach Deutsch laufen nach dem gleichen Verfahren ab wie im letzten Schuljahr. Im Folgenden sind die wichtigsten Hinweise zur Abwicklung der diesjährigen Jahrgangsstufentests noch einmal in Kurzform zusammengefasst.

Zusammenfassende Informationen zu den Deutschtests:

- à Die **Arbeitszeit** beträgt bei beiden Deutschtests **45 Minuten**.
- à Bei beiden Deutschtests wird **zusätzlich** eine **5-minütige Einlesezeit** gegeben. In dieser Zeit liegt den Schülerinnen und Schülern ausschließlich der Text vor. Sie dürfen sich dabei Notizen machen bzw. Markierungen vornehmen. Die Aufgaben werden **nach** dieser Einlesezeit ausgeteilt. Der Text muss also einzeln kopiert werden. **Das Zusammenheften von Text und Aufgaben ist nicht möglich**, es würde den Schülern das Arbeiten erschweren!
- à Es wird bei keinem der Tests ein Lernbereich doppelt gewertet.
- à Für die **Online-Rückmeldung des Ministeriums** werden die **Teilnehmerzahlen**, die Anzahl der teilnehmenden **Legastheniker**, die **Notenverteilung** sowie die **in Ihrer Schule erreichten Gesamtpunktzahlen pro Aufgabe** benötigt. Empfehlenswert ist es, den korrigierenden Lehrkräften bereits **im Vorfeld die Eingabemaske** des Ministeriums zur Information **auszudrucken**.
- à Beide Tests sind in **vier Lernbereiche** aufgeteilt, die in der 6. Klasse aber nicht extra ausgewiesen sind.
- à Auch dieses Jahr wird den Lehrkräften **wieder eine Excel-Maske** angeboten (per OWA). Beim Ausfüllen der Maske werden alle Daten, die für die Online-Rückmeldung nötig sind, automatisch errechnet. Außerdem wird das Ergebnis der Klasse grafisch dargestellt. Ob die Maske verwendet wird, ist den Lehrkräften freigestellt. Es sollte aber darauf hingewiesen werden, dass sie die Arbeit enorm vereinfacht und der genaueren Analyse der Klassenergebnisse dient. Die Lehrkraft soll **diese Datei nicht weitergeben** (nicht zu verwechseln mit der verpflichtenden Online-Rückmeldung der Ergebnisse ans Ministerium), sondern kann die Ergebnisse für die Besprechung mit der Klasse und für ihre eigene Unterrichtsplanung nutzen! Zum Vergleich kann sie außerdem die bayernweiten Daten heranziehen, die einige Wochen nach den Tests auf der ISB-Homepage veröffentlicht werden. Bei dieser Veröffentlichung werden keine schulbezogenen Daten bekannt gegeben, sondern nur die Landesergebnisse, differenziert nach Einzelaufgaben. Die **Auswertungsdatei** kann kurz vor den Testterminen auch von der **ISB-Homepage** heruntergeladen werden.

à In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Korrekturen in der Fachschaft auch unabhängig vom Einsatz der Lehrkräfte in den Klassen aufgeteilt werden können. Sehr gute Erfahrungen haben Schulen gemacht, bei denen die Korrekturen **gemeinsam in einer Fachschaftssitzung** unter Beteiligung aller Deutschlehrkräfte durchgeführt wurden. Damit kann eine möglichst gleiche Bewertung gefördert und eine ungerechte Verteilung der Arbeit verhindert werden.

à Die **Wertung** der Jahrgangsstufentests ist im § 38 (3) der RSO geregelt:

„(3) *Fachliche Leistungstests können nach Maßgabe näherer Bestimmungen des Staatsministeriums durchgeführt werden. Sie werden spätestens eine Woche vorher angekündigt. Bei der Bildung der Jahresfortgangsnote gemäß § 42 zählen sie wie zusätzliche mündliche Leistungen. An dem Tag, an dem die Klasse einen fachlichen Leistungstest schreibt, werden Schulaufgaben, Kurzarbeiten und Stegreifaufgaben nicht gehalten.*“

Vor der **Durchführung des Tests** bitten wir Sie, alle Schüler noch einmal zu informieren,

- wie der Test aufgebaut ist,
- dass die Reihenfolge der Bearbeitung nicht vorgegeben ist, es sich aber dringend empfiehlt, zunächst die Aufgaben zum Inhalt zu bearbeiten,
- dass sie, wenn sie bei einer Aufgabe nicht weiterkommen, sich nicht darin verzetteln, sondern lieber bei einer anderen ihre Arbeit fortsetzen sollten.

Behandlung von Legasthenikern

Die Förderrichtlinien bei Schülern mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (KMBek vom 16. November 1999, geändert am 11. August 2000) sind zu beachten. Unter Berücksichtigung der individuellen Fälle entscheidet die Schulleitung über die Vorgehensweise.

Vorschläge zur Umsetzung

- à Legastheniker und Schüler mit einer anerkannten Lese- und Rechtschreibschwäche schreiben jene Aufgaben nicht mit, die mit dem Hinweis „von Legasthenikern nicht zu bearbeiten“ versehen sind; der Notenschlüssel für Legastheniker wird angewandt. In den anderen Lernbereichen wird die Rechtschreibung ohnehin bei allen Schülern nicht gewertet.
- à Legasthenikern und ggf. auch Schülern mit einer anerkannten Lese- und Rechtschreibschwäche wird der Text einmal laut vorgelesen. Hierfür muss an jeder Schule eine durchführbare Regelung gefunden werden. Gibt es mehrere Fälle, bietet sich die Bildung einer eigenen Gruppe an.

Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen Ablauf der Jahrgangsstufentests und bitten Sie, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, im Rahmen der Online-Auswertung auch positive/negative Kritik bzw. Anregungen an uns weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mitglieder des Arbeitskreises „Jahrgangsstufentests Deutsch“